



# Gemeinde Hofstetten-Flüh

## PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2018-2021)

**67. Sitzung vom Dienstag, 23. März 2021**

19:30 Uhr - in der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

---

Sitzungsleitung:	Schenker Felix
Teilnehmende:	Benito Gaberthüel Samantha Gubser Peter Meppiel Andrea Schuppli Domenik Stöckli Oser Brigitte Zeis Thomas Benz Bruno Gamba Patrick
Gäste:	Fawkes Fowler Erica Susan (Trakt. 2a) Murray Melina Anne (Trakt. 2b) Stolze Colette (Trakt. 2c) Hermann Christian, Feuerwehrkommandant (Trakt. 3) Hermann Mark, Präsident Werkkommission (Trakt. 4) Hügli Christian, Schulleiter (Trakt. 5)
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

**Verhandlungen**

- |    |                |   |
|----|----------------|---|
| 1  | 0.1.2.3<br>598 | Protokolle Gemeinderat<br>Genehmigung Protokoll   |
| 2  | 1.0.1.0<br>599 | Einbürgerungen<br>Gesuch um Einbürgerung<br>a) Gesuch Fawkes Fowler Erica Susan<br>b) Gesuch Murray Melina Anne<br>c) Gesuch Stolze Colette                           |
| 3  | 1.4.2.0<br>600 | Mannschaft<br>Personelles / Mannschaft: Anmeldung Offizierskurs   |
| 4  | 7.0.5.1<br>601 | Leitungsanlagen Bau und Unterhalt<br>Wasserleitungsersatz Wydenweg<br>Wydenweg: Vergabe Baumeisterarbeiten und Rohrleitungsarbeiten                                   |
| 5  | 2.6.1.0<br>602 | Alle Anlagen betreffend<br>mittelfristige Planung Schulraumbedarf<br>Raumbedarf Primarschule Hofstetten-Flüh  |
| 6  | 0.2.1.2<br>603 | Pflichtenhefte, Funktionsbeschreibungen<br>Pflichtenheft Pikettdienst<br>Genehmigung Pflichtenheft Pikettdienst und Organigramm Abteilung Bau, Umwelt und Raumplanung |
| 7  | 0.1.2.9<br>604 | Übriges Gemeinderat<br>Verschiedenes  |
| 8  | 7.9.4.2<br>605 | Einspracheverfahren<br>Einspracheverfahren Baugesuche<br>Festlegen weiteres Vorgehen (vertraulich)  |
| 9  | 7.9.2.0<br>606 | Ortsplanung<br>Revision Ortsplanung<br>Machbarkeitsstudie Zentrumsentwicklung (vertraulich)   |
| 10 | 0.1.2.9<br>607 | Übriges Gemeinderat<br>Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung / Pendenzen (vertraulich)   |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
<b>598</b>	<b>Protokoll Genehmigung Protokoll</b>

Das Protokoll Nr. 66 vom 9. März 2021 wird einstimmig genehmigt.

1.0.1.0	Einbürgerungen
<b>599</b>	<b>Gesuch um Einbürgerung a) Gesuch Fawkes Fowler Erica Susan b) Gesuch Murray Melina Anne c) Gesuch Stolze Colette</b>

Dem Gemeinderat liegen drei Gesuche um Zusicherung des Bürgerrechts von Hofstetten-Flüh vor. Die Einbürgerungsgesuche wurden an das Amt für Gemeinden, Abteilung Zivilstand und Bürgerrecht, zur Vorprüfung eingereicht (§ 2 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht).

Die Vorprüfung hat ergeben, dass die Gesuchstellerinnen die gesetzlichen Pflichten für die Aufnahme ins Bürgerrecht des Kantons Solothurn erfüllen.

Der Gemeinderat kann somit den Gesuchstellerinnen das Bürgerrecht zusichern (§ 2 Abs. 3 der Vollzugsverordnung).

**a) Gesuch Erica Susan Fawkes Fowler**

britische Staatsangehörige, geboren am 24. April 1952 in Birmingham (GB).  
Seit dem 01. Juni 2004 lebt sie zusammen mit ihrem Ehemann am Höhenweg 15A in Flüh. Bis zur Pensionierung im Jahr 2016 unterrichtete Frau Fawkes Business English.  
Die Gesuchstellerin fühlt sich in der Schweiz zu Hause, möchte sich aktiv einbringen und an den Abstimmungen teilnehmen.

**b) Gesuch Melina Anne Murray**

Staatsangehörige der Vereinigten Staaten, geboren am 12. Juni 1994 in Stamford Connecticut (USA).  
Seit dem 01. März 2013 lebt sie zusammen mit ihrer Familie in den Reben 44 in Hofstetten.  
Im Januar 2021 schliesst Frau Murray ihr Studium Master Konzert ab. Zurzeit bereitet sie sich auf Probespiele für Praktika in den grossen Berufsorchestern der Schweiz vor. Ebenso bewirbt sich Frau Murray für Stellen an Musikschulen.  
Die Gesuchstellerin fühlt sich in der Schweiz zu Hause, möchte sich aktiv einbringen und an den Abstimmungen teilnehmen.

**c) Gesuch Colette Stolze**

Südafrikanische Staatsangehörige, geboren am 08. Juni 1971 in Toulon (FR).  
Seit dem 01. Juli 1998 lebt Frau Stolze in der Schweiz. Am 01. April 2006 nahm sie zusammen mit ihrer Familie den Wohnsitz in Flüh. Nach einem 18-monatigen Aufenthalt in Singapur (April 2008 bis September 2009) zog die Familie zurück nach Flüh. Seit dem 01. Oktober 2009 lebt Frau Stolze mit den beiden Söhnen an der Talstrasse 12 in Flüh.  
Frau Stolze arbeitet heute bei der Firma Stokar + Partner AG, Basel.

Die Gesuchstellerin fühlt sich in der Schweiz zu Hause, möchte sich aktiv einbringen und an den Abstimmungen teilnehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den drei Gesuchstellerinnen, Frau Erica Susan Fawkes Fowler, Frau Melina Anne Murray und Frau Colette Stolze das Bürgerrecht von Hofstetten-Flüh zuzusichern.

1.4.2.0	Mannschaft
<b>600</b>	<b>Personelles / Mannschaft: Anmeldung Offizierskurs</b>

Gemäss Kommandoakten sollte die Feuerwehr Hofstetten-Flüh fünf Offiziere haben. Aktuell sind es jedoch nur drei.

Der Feuerwehrkommandant, Christian Hermann, beantragt daher dem Gemeinderat, Benjamin Doppler zum Offizierskurs anzumelden, um den Bestand an Offizieren zu stärken.

Beschluss:

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat die Anmeldung zum Offizierskurs.

7.0.5.1	Leitungsanlagen Bau und Unterhalt
<b>601</b>	<b>Wasserleitungsersatz Wydenweg Wydenweg: Vergabe Baumeisterarbeiten und Rohrleitungsarbeiten</b>

An der Urnenabstimmung vom 31. Januar 2021 haben die Stimmberechtigten den Antrag des Gemeinderates «Wydenweg: Ersatz der Wasserleitung, Strassensanierung und Ersatz öffentliche Strassenbeleuchtung» angenommen und den Gesamtkredit in der Höhe von CHF 1'011'700.-- genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten wurden mittels einer Submission im offenen Verfahren ausgeschrieben. Vier Unternehmen haben rechtzeitig ein Angebot eingereicht. Als Vergabekriterium wurde der Preis zu 100 % gewichtet.

Dies ergibt folgende Rangliste:

Rang	Unternehmer	Preis	Abw.
1.	Bertschmann AG, Basel	669'048.30	100.0%
2.	Albin Borer AG, Erschwil Unternehmervariante (Pauschalangebot)	700'000.00	104.6%
3.	Albin Borer AG, Erschwil	724'190.10	108.2%
4.	Walo Bertschinger AG, Frenkendorf	752'675.00	112.5%
5.	Tozzo AG, Basel	828'009.75	123.8%

Gleichzeitig wurde für die Rohrleitungsarbeiten eine Submission im Einladungsverfahren durchgeführt. Drei Unternehmen wurden eingeladen ihre Angebote einzureichen. Zwei davon haben ihre Offerten fristgerecht eingereicht. Ein Unternehmen hat auf die

Abgabe eines Angebots verzichtet. Als Vergabekriterium wurde der Preis zu 100 % gewichtet. Dies ergibt folgende Rangliste:

Rang	Unternehmer	Preis	Abw.
1.	Lissag AG, Büsserach	133'230.70	100.0%
2.	Heinis AG, Biel-Benken	136'098.85	102.1%
3.	Birrer+Seiler AG, Allschwil	kein Angebot	-

Für die Entsorgung des belasteten Materials (Belag und Kies), welches nicht deponiert werden darf, wurde ebenfalls eine Submission im Einladungsverfahren durchgeführt. Vier Unternehmen wurden eingeladen ihre Angebote einzureichen. Zwei davon haben ihre Offerten fristgerecht eingereicht. Ein Unternehmen hat kein Angebot abgegeben, eine Firma hat nur die Entsorgung des Belags offeriert und wird daher ausgeschlossen. Als Vergabekriterium wurde der Preis zu 100 % gewichtet. Dies ergibt folgende Rangliste:

Rang	Unternehmer	Preis	Abw.
1.	REMEX Recycling AG, Basel	98'911.65	100.0%
2.	Eberhard Recycling AG, Birsfelden	160'769.20	161.5%
3.	Rhenus Alpina AG, Basel	kein Angebot	-

Aufgrund der einheitlichen Prüfung der Angebote beantragt die Werkkommission und die Bauverwaltung, jeweils die erstplatzierten Unternehmen, basierend auf den im Voraus festgelegten Zuschlagskriterien (100 % Preis), mit der Ausführung zu beauftragen.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat folgt einstimmig dem Antrag.

2.6.1.0	Alle Anlagen betreffend
<b>602</b>	<b>mittelfristige Planung Schulraumbedarf Raumbedarf Primarschule Hofstetten-Flüh</b>

Aufgrund der Ortsplanungsrevision hat sich die ressortverantwortliche Gemeinderätin, Andrea Meppiel, Gedanken zum künftigen Schulraumbedarf in den beiden Ortsteilen Flüh und Hofstetten gemacht.

Christian Hügli, Schulleiter Hofstetten-Flüh, hat im Auftrag von Andrea Meppiel den mittelfristigen Raumbedarf analysiert und zusammengestellt.

Er zeigt mittels PowerPointPräsentation drei verschiedene Szenarien auf. Dabei wurde der aktuelle IST-Zustand berücksichtigt

#### **Ortsteil Flüh**

Szenario 1: keine Zunahme

3 Klassen / 2 Kindergärten

Szenario 2: aktuelle Zahlen

4 Klassen davon 1 Klasse evtl. reduziert  
1 – 2 Kindergärten

Szenario 3: Zunahme > 3 – 4%

5 Klassen davon 1 – 2 reduzierte Klassen  
1 – 2 Kindergärten

**Kindergarten**

Beim Kindergarten wird im letzten ¼ Jahr ein Zuwachs von 4 Kindern verzeichnet. Aufgrund dessen müssen 2 Kindergartenklassen geführt werden. Es fehlt sowohl ein Gruppenraum als auch ein Raum für kleine Gruppen.

**Schulraum**

Bis Schuljahr 2021/2022 keine Zunahme.

Ab 2023 muss eine Klasse mehr geführt werden.

Bei einer grossen Zunahme bzw. für 5 Klassen hat es deutlich zu wenig Raum.

Domenik Schuppli erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, bei der Oekumenischen Kirche Räume zu nutzen.

Christian Hügli schliesst dies für Religionsunterricht nicht aus.

Felix Schenker merkt an, dass bis zur Realisierung eines Annexbaus der Raumbedarf mit Containern überbrückt werden kann.

Christian Hügli weist darauf hin, dass Szenario 3 zwei zusätzliche Schulräume sowie ein Raum für eine Halbkasse erfordert.

Auf dem Hartplatz oberhalb des Kindergartens wäre Platz für Schulcontainer vorhanden.

Bruno Benz erkundigt sich, ob es denkbar sei, Klassen nach Hofstetten zu dislozieren.

Christian Hügli antwortet, dies sei nicht möglich, weil dann wiederum Raum in Hofstetten fehlt. Er wird die Schülerzahlentwicklung im Auge behalten.

Felix Schenker möchte wissen, wie der Gemeinderat vorgehen will, wenn eine Erweiterung notwendig wird. In Flüh wurden bereits Erneuerungen vorgenommen.

Sinnvoll wäre anhand einer Machbarkeitsstudie aufzeigen zu lassen, was möglich ist. Eventuell könnte uns bezüglich Architektenwahl Christophe Grundschober, ZSL, beraten.

Samantha Benito Gaberthüel gibt zu bedenken, dass eine Änderung auf 2023 bereits Ende 2021 berücksichtigt werden muss.

Bruno Benz unterbreitet den Vorschlag zu prüfen, ob für den Kindergarten beim Nussbaumerareal Raum zugemietet werden kann.

Laut Felix Schenker muss der Gemeinderat abwägen, braucht es Übergangslösungen oder werden flexible Lösungen gesucht.

Aus Sicht von Thomas Zeis ist eine gute Planung unabdingbar.

Felix Schenker möchte vorerst abwarten, was Andrea Meppiel vom ZSL in Erfahrung bringen kann. Eventuell müsste Felix Nussbaumer dahinter geschickt werden.

**Ortsteil Hofstetten:**

Szenario 1: keine Zunahme

6 Klassen

Szenario 2: Zunahme

6 Klassen + 1 reduzierte Klasse

Szenario 3: Zunahme > 3 – 4%

6 Klassen + 2 reduzierte Klassen

### **Kindergarten**

Wurde nicht berücksichtigt, da mit zwei Kindergärten und den oberen Räumen im Gebäude ausreichend Platz vorhanden ist.

### **Schulraum**

Felix Schenker erkundigt sich, ob für den Religionsunterricht ein eigener Raum zur Verfügung steht. Da IT Bestandteil des Unterrichts ist, ist der Informatikraum frei. Was passiert bei einem volatilen Anstieg?

Christian Hügli antwortet, dass der Religionsunterricht in einem multifunktionalen Raum stattfindet. Da die Räume verschiebbar sind, kann eine reduzierte Klasse ohne bauliche Massnahmen geführt werden.

Als nicht sinnvoll erachtet Christoph Hügli Gruppen- oder Förderräume ausserhalb zu verlegen. In Hofstetten ist der Schulraum im Moment ausreichend.

Samantha Benito Gaberthüel bemängelt, dass man sich beim Bau nicht schon Gedanken gemacht hat.

Bruno Benz wendet ein, dass die Schülerentwicklung berücksichtigt wurde.

Peter Gubser ergänzt, man habe extra grosse Räume realisiert um Flexibilität zu haben. Damals wurde auch diskutiert, kleinere Räume zu bauen. Dies wurde jedoch verworfen.

Felix Schenker erklärt, dass Gruppenräume auch zu einem Klassenzimmer zusammengelegt werden können.

Andrea Meppiel ist der Meinung, dass im Zusammenhang mit dem Umbau des alten Schulhauses überlegt werden muss, Räume, wie z. B. eine öffentlich zugängliche Bibliothek zu integrieren.

Aus Sicht von Samantha Benito Gaberthüel spricht nichts gegen eine öffentliche Bibliothek im alten Primarschulhaus. Im Elternrat wurde dies auch schon andiskutiert. Sie findet es aber auch notwendig, dass eine Bibliothek im Schulhaus vorhanden ist, die während der Unterrichtszeit von den Schülern genutzt werden kann.

Christian Hügli erklärt, die Bibliothek habe ein ½ Unterrichtszimmer. Ausserhalb der Schulzeiten wird sie als Arbeitsraum genutzt.

Wichtig ist jetzt die Planung in Angriff zu nehmen. Hauptgrund: Büroräume, Besprechungsräume.

0.2.1.2	Pflichtenhefte, Funktionsbeschreibungen
<b>603</b>	<b>Pflichtenheft Pikettdienst Genehmigung Pflichtenheft Pikettdienst und Organigramm Abteilung Bau, Umwelt und Raumplanung</b>

Sowohl der Technische Dienst als auch der Hauswartdienst leisten gemeinsam den Pikettdienst für die Gemeinde. Es fehlen dafür ein entsprechendes Organigramm, klar definierte Leistungen und die Umsetzung von diversen Themenbereichen. Beim Pikettdienst handelt es sich um ausserordentliche und dringende Arbeitseinsätze, welche weder planbar noch vorhersehbar sind, ausserhalb der vertraglichen Arbeitszeit.

Das dem Gemeinderat vorliegende Pflichtenheft regelt die Organisation, den Einsatz und sämtliche notwendigen Pikettdienstleistungen für die beiden Dienste. Dieses soll künftig den Arbeitseinsatz und die Verantwortlichkeit klar aufzeigen. Das Pflichtenheft soll ab dem 01. April 2021 in Kraft treten.

Die Bauverwaltung stellt folgende Anträge:

1. Es sei vom Gemeinderat in Abweichung zu § 41 der Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) der Technische Dienst und der Hauswartdienst zu bezeichnen.
2. Es sei vom Gemeinderat der Umfang des Pikettdienstes zu genehmigen.
3. Es sei vom Gemeinderat das Pflichtenheft für den Pikettdienst zu genehmigen und zu unterzeichnen
4. Es sei vom Gemeinderat das Organigramm BUR (Pikettdienst) als Beilage zum Pflichtenheft zu genehmigen.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Anträge 2 – 4.

Die Anpassung von § 41 DGO wird bei der nächsten Überarbeitung berücksichtigt.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
<b>604</b>	<b>Verschiedenes</b>

- Zweckverband Musikschulen Solothurnisches Leimental (MuSoL):  
Es wird aufgrund weniger erteiltem Unterricht eine Rückerstattung an die Gemeinden erfolgen.

Das Amt für Gemeinden (AGEM) hat aufgrund der durchgeführten Prüfung der Jahresrechnung 2018 empfohlen, die Statuten anzupassen. Diese müssen nach der Verabschiedung durch den Gemeinderat der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

- Zweckverband Schulen Leimental (ZSL)  
Nicht die Gemeinden, sondern der ZSL informiert betreffs positiver COVID-Fälle. Meldungen, die durch das Contact-Tracing an Gemeinden gelangen sofort an ZSL weiterleiten.

- **Poststellen Bättwil / Ettingen**  
Andrea Meppiel hat am Info-Anlass der Post teilgenommen. Die Post AG plant die Filialen in Bättwil und Ettingen zu schliessen. Die Vertreter der Gemeinden haben klar dafür plädiert, diese Poststellen zu belassen. Es wird eine Stellungnahme verfasst und an der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt.
- **Verkehrsbeschränkung / Bau Bushaltestelle**  
Zurzeit befindet sich die Bushaltestelle «Mühli» im Bau. Während der Bauzeit wird der Verkehr mittels Lichtsignalanlage geregelt.
- **E-Bike Land Nordwestschweiz**  
Die Gemeinde beteiligt sich mit CHF 4'000.00 an diesem Projekt. Die entsprechende Vereinbarung wurde durch Felix Schenker und Verena Rüger unterzeichnet.  
Die Ladestation soll beim Restaurant / Hofgut Bergmatten installiert werden.
- **Parkplatz Talstrasse in Flüh**  
Anfangs April sollten wir von der Primeo AG auf unsere Anfrage Antwort erhalten.
- **Spitex**  
Die Leistungsvereinbarung Spitex wird in absehbarer Zeit dem Gemeinderat zur Verabschiedung zuhanden der Gemeindeversammlung vorgelegt.
- **Talstrasse**  
Die Talstrasse wird aufgrund von Felsräumungen 4 – 5 Tage gesperrt. Der Verkehr wird während dieser Zeit über Hofstetten umgeleitet. Die Busdurchfahrt ist gewährleistet.

Schluss der Sitzung: 22:30 Uhr

Hofstetten, 27. April 2021

Felix Schenker  
Gemeindepräsident

Verena Rüger  
Gemeindeschreiberin